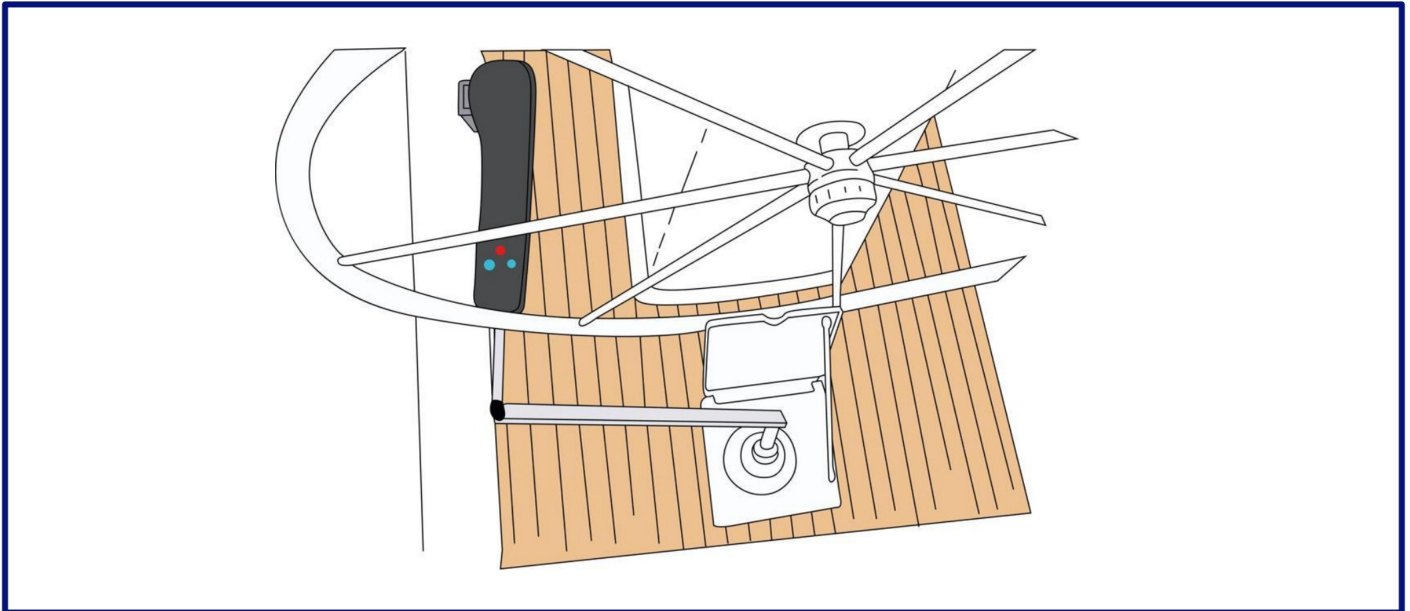


Radsteuerung (Segellexikon)



Die Radsteuerung ist ein wichtiger Bestandteil der Steuereinrichtungen eines Schiffes und ermöglicht es dem Steuermann, das Schiff durch das Drehen des Rades zu lenken. Die Art der Steuerung besteht aus einem Rad, das auf einer vertikalen Achse montiert ist und über ein Getriebe mit dem Ruderschaft verbunden ist. Die Bewegung des Rades wird über das Getriebe auf den Ruderschaft übertragen, um die gewünschte Kursänderung des Schiffes zu erreichen. Die Kraftübertragung vom Rad auf das Ruder per se erfolgt durch Steuerseile, Stangen oder hydraulisch.

Radsteuerung (Segellexikon)

Während die Radsteuerung in der Regel so ausgelegt ist, dass sie eine präzise Steuerung des Schiffes ermöglicht, unabhängig von den äußeren Bedingungen wie Wind und Strömungen, kann die Ruderanlage auch mit einem automatischen Steuerungssystem gekoppelt sein, das die Kurskorrekturen automatisch durchführt, um den Kurs des Schiffes stabil zu halten.

Darüber hinaus können moderne Radsteuerungen mit einer Vielzahl von Funktionen ausgestattet sein, um eine präzise und effektive Steuerung des Schiffes zu gewährleisten. Dazu können unter anderem einstellbare Lenkrad- und Ruderkräfte, Anzeige- und Überwachungssysteme für den Ruderschaft, ein Notsteuersystem sowie eine automatische Kurssteuerung gehören.

Hinweis: Die Inhalte dienen nur der allgemeinen Information. Keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität. Nutzung auf eigene Verantwortung; zwingende gesetzliche Haftungsansprüche bleiben unberührt.